

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

über die

VERKEHRSFLIEGERSCHULE

AERO - BETA GMBH & CO. KG

AUSBILDUNGSSTÄTTEN:

STUTT GART:

**Aero - Beta GmbH & Co. KG
General Aviation Gebäude
70629 Stuttgart**

**Telefon: 0711 – 948 – 4840 oder
0711 – 79 68 58**

Telefax: 0711 – 79 42 275

E-Mail: info@aero-beta.de

Internet: www.aero-beta.de

NABERN/TECK:

**bei Wolf Hirth GmbH
Neue Str. 107
73230 Kirchheim u. Teck / Nabern**

Telefon: 07021 - 89 33 98 / 99 Frau Lawitt

E-Mail: info@aero-beta.de

ERFURT/SÖMMERDA: Aero - Beta GmbH & Co. KG

**Straße nach Köllda 68
Am Flugplatz Sömmerda-Dermsdorf
99625 Dermsdorf**

Telefon: 03635 - 48 23 88 Herr Schunke

Fax: 03635 - 48 28 84

Email: flugservice-soemmerda@t-online.de

Internet: www.flugservice-soemmerda.de

Wir über uns: Sie erhalten diese Information von einer leistungsfähigen Flugschule und Luftfahrtunternehmen, welches kontinuierlich seit über 40 Jahren am Flughafen Stuttgart ausbildet. Viele unserer ehemaligen Flugschüler fliegen heute als Piloten in großen Verkehrsflugzeugen aller renommierten Fluggesellschaften. Wir haben ein erstklassiges Team von erfahrenen Fluglehrern, die oft selber Kapitäne und Co-Piloten in verschiedenen Luftfahrtunternehmen sind. Diese begleiten und unterstützen Sie bei Ihrer Ausbildung und geben so ihre Erfahrungen an Sie weiter – egal ob Sie Privat (PPL), Instrumentenflugberechtigung (IR), Berufspilot (CPL) oder Verkehrsflugzeugführer (ATPL) werden wollen. Vor allem für die Ausbildung zum Verkehrsflugzeugführer ist es wichtig, dass Sie von Lehrern trainiert werden, die selbst aktiv in einer Airline tätig sind. Dies ist bei uns der Fall.

Standort Stuttgart: Unsere Flugzeuge stehen auf dem Vorfeld (GA 2) des Stuttgarter Flughafens. Sie lernen also von Anfang an, sich zwischen den großen und kleinen Jets zu bewegen. Vor allem für die Ausbildung zum Verkehrsflugzeugführer ist es von großem Vorteil, die praktische Ausbildung an einem internationalen Flughafen mit großem Verkehrsaufkommen durchzuführen. Aero-Beta bekommt als ortsansässige Flugschule auf viele Gebühren des Flughafens Ermäßigungen, die wir selbstverständlich an Sie weitergeben.

Standort Nabern: Zusätzlich haben wir noch eine Außenstelle in Nabern/Teck. Dieser idyllisch gelegene Flugplatz, direkt unter der Burg Teck, ist nur 15 Minuten vom Flughafen Stuttgart entfernt, da Nabern eine optimale Autobahnanbindung hat. Hier haben Sie einen Flugplatz mit geringen Gebührensätzen ganz für sich alleine. Dies hat den Vorteil, dass Sie in kürzester Zeit direkt am Platz, ohne Führung durch die Flugsicherung, Starts und Landungen üben können. Gleichzeitig übermitteln Ihnen Ihre Fluglehrer die notwendigen Kenntnisse für das Fliegen auf einem Grasplatz. Vor allem für die ersten Flugübungen und für die Ultraleichtausbildung ist Nabern der ideale Trainingsplatz.

Trainingsflugplatz Costa Brava / Spanien:

In Girona besteht die Möglichkeit, einen Teil der praktischen Ausbildung vom PPL(A) bis zum ATPL(A) zu machen. Bei wenig Flugverkehr und gutem Wetter ist dies der optimale Flugplatz für die praktische Ausbildung. Außerdem ist die Costa Brava bestens geeignet für eine Kombination aus Fliegen und Urlaub machen.

Standort

Erfurt -Sömmerda: Hier haben wir einen eigenen Flugplatz mit Pension. Eine Übernachtung direkt am Flugplatz ist somit jederzeit möglich, und Sie sind voll im Fluggeschehen integriert. Dieser Standort wird auch "Flying Ranch" genannt, da wir neben dem Fliegen viele Freizeitaktivitäten für Sie und Ihre Familie bereithalten.

Unterrichtsraum: Unser Schulungsraum befindet sich in 70794 Bernhausen, Gymnasiumstr. 2/1. Dort stehen auch unsere Simulatoren.

Lufffahrzeuge: Aero Beta hat insgesamt 20 Flugzeuge. Die Flugzeuge bestehen vor allem aus der bewährten Cessna und Piper Baureihe. Für die weiterführende Ausbildung, wie ATPL(A) und IR(A), steht Ihnen eine Cirrus SR 20 mit Glascockpit – ähnlich wie bei einem Airliner – zur Verfügung. Unsere Lufffahrzeuge sind alle mit neuesten Funknavigationsgeräten ausgerüstet und werden regelmäßig in einem vom Luftfahrt Bundesamt und nach europäischen Bestimmungen zugelassenen Luftfahrttechnischen Betrieb gewartet. Auch hier gilt unser Motto:

Sicherheit ist unser oberstes Gebot!

Simulator: Aero-Beta hat insgesamt 3 Simulatoren u. a. einen der neuesten und modernsten, einen Elite S 812 (Flight Navigation Procedure Trainer). Dieser wird vor allem für die Ausbildung zum Verkehrsflugzeugführer bzw. für die Instrumentenflugausbildung verwendet. Dabei wird eine Cessna 172 RG (einmotoriges Flugzeug) bzw. eine Piper Seneca (zweimotoriges Flugzeug) simuliert. Beide Flugzeugtypen werden auch in der Aero-Beta Flotte betrieben. Der Fluglehrer nimmt sich im Simulator ganz speziell Ihren Bedürfnissen an und geht individuell auf Sie ein. Wir schulen in dieser Phase bewusst nicht im Zweimanncockpit. Für die Ausbildung zum MCC- (Multi Crew Coordination) Training für die ATPL(A)-Ausbildung werden Simulatoren der Firma TFC benutzt. Hier haben Sie die Möglichkeit Ihr Training unter anderem auf einer Boing 737 oder einem Airbus A 320 zu absolvieren.

In dieser Phase wird dann ganz speziell die Zusammenarbeit zwischen PF (Pilot Flying) und PNF (Pilot Non Flying) trainiert. Somit haben Sie das „single hand“ Fliegen auf kleineren Maschinen gelernt, als auch die Crew Coordination auf einem Verkehrsflugzeug. Das „single hand“ Fliegen ist dabei nicht zu unterschätzen, da Sie bei allen Screenings (Vorfliegen bei Airlines) sowie bei Ihren Prüfungsflügen (außer MCC) dies **nicht** im Zwei-Mann-Cockpit machen. Auch für den Erwerb des PPL(A) können 5 Stunden auf einem Simulator geflogen werden.

Studienintegrierte Verkehrsflugzeugführerausbildung:

Zusammen mit der Universität Stuttgart hat Aero-Beta eine studienintegrierte Verkehrsflugzeugführerausbildung entwickelt. Dabei wird der ATPL - Unterricht als Wahlfach innerhalb der Vertiefungsrichtung Flugzeugbau und Leichtbau im Studiengang der Luft- und Raumfahrttechnik anerkannt

Infoabende: In regelmäßigen Abständen führen wir Informationsabende am Flughafen Stuttgart durch. Bei diesem Infoabend gehen wir gerne auf alle Ihre Fragen ein und geben Ihnen eine umfassende Übersicht über alle Aspekte der Pilotentätigkeit. Die Termine werden im Internet und in unseren Anzeigen in den einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Es können aber gerne auch jederzeit individuelle Termine für die Beratung vereinbart werden.

Schnupperflüge: Aero Beta bietet Schnupperflüge an. Fliegen Sie doch einfach mal mit einem unserer Fluglehrer und lernen Sie uns kennen. Ihr Lehrer zeigt Ihnen die Flugvorbereitung, führt Sie über das Vorfeld und zeigt Ihnen die ersten Übungen beim Fliegen. Auch das Schnuppern in einer „Unterrichtseinheit“ ist vor Ausbildungsvertragsabschluß möglich. Bitte nehmen Sie diesbezüglich mit uns Kontakt auf.

Parkplätze: An unserer Außenstelle am Flugplatz Nabern und auch in Erfurt-Sömmerda und an unserem Unterrichtsraum in Bernhausen stehen unseren Kunden in begrenztem Umfang kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Ersatzschule: Das Oberschulamt Stuttgart anerkennt gemäß § 2 Abs. 2 BaföG in Verbindung mit § 5 Satz 2 des Ausführungsgesetzes zum Berufsförderungsgesetz, dass der Besuch der Flugschule Aero-Beta dem Besuch einer öffentlichen Einrichtung oder genehmigter Ersatzschule gleichwertig ist. Dies bedeutet, dass der Besuch eines ATPL - Lehrganges förderungsrechtlich wie ein Besuch einer Berufsfachschule einzuordnen ist, und die Schüler beim Amt für Ausbildung an ihrem Wohnsitz BaföG beantragen können.

Regelmäßige Schüler- /Lehrermeetings:

In regelmäßigen Abständen organisiert Aero-Beta Treffen zwischen Schülern und Lehrern zum besseren Kennenlernen. Auf diesen Meetings besteht u. a. die Möglichkeit, im direkten Austausch Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Kritik anzubringen. Die Aero-Beta verspricht sich dadurch eine ständige Qualitätsverbesserung in der Ausbildung.

Verband deutscher Verkehrsfliegerschulen (VDV):

Aero-Beta ist im Verband deutscher Verkehrsfliegerschulen (VDV) aufgenommen worden. Hier werden gemeinsame Ausbildungskonzepte erarbeitet, Standards festgelegt, und es findet ein intensiver Erfahrungsaustausch statt. Die Zusammenarbeit mit dem Luftfahrt-Bundesamt ist über den VDV sehr intensiv. Alle Flugschulen, die die Voraussetzungen zur Aufnahme erfüllen, haben somit ein hohes Qualitätsniveau. Aero-Beta freut sich, im VDV mitarbeiten zu dürfen und die Ausbildung zum Verkehrsflugzeugführer mit einer noch höheren Qualität durchführen zu können.

Versicherungen: Alle einmotorigen Flugzeuge sind mit einer Selbstbeteiligung von 2.045 EUR Vollkasko versichert. Zusätzlich besteht eine Sitzplatz-Unfall-Versicherung sowie bei einigen Flugzeugen eine Passagier-Haftpflichtversicherung (CSL Deckung). Für unsere Schüler, welche in Ausbildung zum Verkehrsflugzeugführer sind, bieten wir in Zusammenarbeit mit der Firma Albatros ein umfassendes Versicherungspaket (z.B. loss of licence) für Berufspiloten an.

Finanzierung: Des Weiteren unterstützen wir Sie bei der Finanzierung der ATPL-Ausbildung über

1. Albatros Versicherungsdienste GmbH,
ein Tochterunternehmen der Lufthansa.

Tel.: 0711 - 948-24 23

Fax: 0711 - 948-44 56

2. Monopol HYP Kreditvermittlungsgesellschaft mbH
Im Rotfeld 15

66115 Saarbrücken

Telefon: 0681/30982323

Fax: 0681/30982328

E-Mail: info@monopolhyp.de Internet: www.monopolhyp.de

Mehrwertsteuer: Bei Berufsausbildung fällt zurzeit unter besonderen Voraussetzungen teilweise keine Mehrwertsteuer an. Außerdem kann man die Ausbildung steuerlich geltend machen.

Gewährleistung: Aero-Beta gewährt die ATPL - Ausbildung vom Fußgänger bis zur fertigen Lizenz innerhalb von 2 Jahren. Voraussetzung dafür ist, dass der Schüler die Theorieprüfung beim LBA spätestens 2 Monate nach der theoretischen Ausbildung absolviert und besteht.

Rechtsvorbehalt: Für alle Angaben in diesem Angebot gilt: Die gemachten Angaben sind nach bestem Wissen erstellt worden, jedoch alle Angaben ohne Gewähr. Preisliche Änderungen vorbehalten.

Unser Team in Stuttgart und Nabern

Hannes Braitmaier Gesellschafter Boeing 747 Pilot CPL/IR Lehrer Prüfer	Horst Brandau Gesellschafter / Geschäftsführer PPL/CPL Lehrer	Günther Funk Head of Training ehemaliger Alphajetfluglehrer CPL/IR Lehrer Theorielehrer, Prüfer	Rita Funk Gesell- schafterin
Bernhard Pschibil Chief Ground Instructor CPL/IR Lehrer Theorielehrer	Susanna Schretter Büroleiterin	Rolf Wurster Chief Flight Instructor CPL/IR Lehrer Theorielehrer ehemaliger Kapitän ATR42/72	

Weitere Lehrer:

Bacher, Otto – PPL-Lehrer
 Bögle, Matthias – Theorielehrer
 Buschold, Gerald – Theorielehrer
 Dr. Eichler, Michael – PPL-Lehrer
 van Essenberg, G. – PPL-Lehrer
 Färber, Julia – PPL-, CPL –Lehrerin, PPL-Ausbildungsleiterin
 Fuchs, Angela – PPL- und Theorielehrerin
 Gebert, Klaus – PPL-, CPL-, IR-Lehrer, Theorielehrer
 Gemsa, Steffen – Theorielehrer, **Dornier 228 Pilot (Polarexpedition)**
 Gläsner, Kai – PPL-Lehrer
 Günter, Daniel – PPL- und Theorielehrer
 Dr. Gollob, Gerald – PPL-, IR-Lehrer
 Prof. Dr. Guggenberger – Theorielehrer
 Heckel, Hagen – PPL- Lehrer, **Ausbildungskapitän für Boing 737**
 Kaupp, Tillmann – PPL-Lehrer **Airbus A320 Kapitän**
 Kimmerle, Ulrich – PPL-Lehrer
 Kreinhöfer, Peter – PPL-Lehrer
 Kurz, Benjamin – PPL- und Theorielehrer, **Learjet-Pilot**
 Link, Thomas – Theorielehrer
 Losberger, Martin – PPL-, CPL-Lehrer, **Global Express Kapitän**
 Marsching, Monica – PPL- und Theorielehrerin, **Citation Pilotin**
 Nickel, Lars – Theorielehrer
 Pfaff, Jan – Theorielehrer
 Puskeiler, Johann – Theorielehrer
 Puskeiler, Marc – PPL- und Theorielehrer
 Reichl, Felix – PPL- und Theorielehrer
 Rogowski, Darius – PPL-, CPL, IR-Lehrer, **MD 11 Pilot**
 Schmidt K.-F. – PPL-Lehrer
 Schretter, Fillip – PPL-, CPL- und Theorielehrer, **Canad Air Jet Pilot**

Schulz, Armin – PPL-, CPL-, IR-, Theorielehrer, **ATR 42 Kapitän, stellvertr. Flugbetriebsleiter bei Contact Air**

Schuster, Matthias – PPL-Lehrer und Prüfer

Stechert, Bernd – PPL-Lehrer

Strobel, Rudolf – PPL-Lehrer

Sulzmeier, Michael – PPL- und UL-Lehrer

Veigel, Sybille – PPL-Lehrerin und Prüferin

Winkel, Klaus – PPL-Lehrer

Winkler, Dr. M. – PPL-, CPL- und IR-Lehrer

Wurster, Rolf – CPL-, IR- und Theorielehrer

Ultraleichtausbildung:

Fuchs, Angela - Ausbildungsleiterin und UL-Lehrerin

Weitere Lehrer:

Hoffmann, Andreas - UL-Lehrer und **Airbus 340 Kapitän**

Bacher, Otto - UL- Lehrer

Unser Team in Erfurt - Sömmerda

Außenstellenleiter

Michael Schunke
PPL - Lehrer

Büroleiterin

Christine Damm

Lehrer in Erfurt - Sömmerda :

Albrecht, Jörg - PPL Theorie und Praxis

Arnold, Matthias - IFR / CPL / PPL Theorie und Praxis

Friedt, Wolfgang - PPL Theorie und Praxis

Luz, Oliver - PPL Theorie und Praxis **Airbus320 Kapitän**

Welz, Reinhard - PPL Theorie und Praxis / Fluglehrerausbildung

Wurster, Rolf - IFR / CPL / PPL Theorie und Praxis

Der Weg zum Verkehrsflugzeugführer

kann über 2 Wege erfolgen:

- 1.) die durchgehende Ausbildung (integrated course) zum ATPL (A)
- 2.) der modulare Weg zum ATPL (A)

Voraussetzungen:

Mindestalter: Bei Beginn der Ausbildung 17 Jahre

Flugmedizinische Tauglichkeit:

Klasse 1- Erstuntersuchung in einem flugmedizinischen Zentrum

Nachweis ausreichender Kenntnisse in Mathematik, Physik und Englisch. Dieser Nachweis kann innerhalb unserer FTO erbracht werden.

1.) durchgehende Ausbildung:

Sie umfasst einen praktischen und einen theoretischen Teil, die sinnvoll aufeinander abgestimmt sind.

Die durchgehende Ausbildung ist der optimale Weg für Leute, die noch keine Flugerfahrung haben, also die Ausbildung ab initio machen. Bei diesem Ausbildungsweg wird viel mit Fluglehrer geflogen, so dass man das beste Trainingsergebnis erzielen kann. Es muss nur eine theoretische Prüfung (die ATPL Prüfung) und eine praktische Prüfung (CPL/IR(A) Checkflug) absolviert werden. Dies bedeutet eine große Zeitersparnis, da im Gegensatz zur modularen Ausbildung keine Einzelprüfungen, mit den entsprechenden Wartezeiten auf Prüfungstermine, stattfindet.

Es gibt nicht sehr viele Flight Training Organisation, die diesen Ausbildungsweg anbieten können. Eine Flugschule muss dafür hohe personelle Anforderungen erfüllen. Dies ist nur bei großen Flugschulen, wie der Aero-Beta, der Fall und bürgt für eine optimale Qualität.

Theorie:

Mit der Theorie kann jederzeit angefangen werden. Diese umfasst 760 Unterrichtsstunden und wird in mehrere Teile aufgeteilt, zwischen denen dann die Praxisschulung stattfinden kann. Somit hat Aero-Beta ein Konzept entwickelt, um die Theorie und die Praxis in der durchgehenden Ausbildung optimal aufeinander abzustimmen. In diesem Fall wird das soeben Gelernte direkt in die Praxis umgesetzt. Unnötig lange Theorieblöcke werden so vermieden. Der Theorieunterricht wird mit CBT - Programmen, Videofilmen und Einzelplatzstudium sinnvoll ergänzt.

Themen des Theorieunterrichts:

- Aerodynamik
- Allgemeine Navigation
- Beladung und Schwerpunkt
- Elektrotechnik
- Flugbetriebsverfahren
- Flugleistung
- Flugplanung
- Flugzeugkunde
- Funknavigation
- Instrumentenkunde
- Luftrecht
- Menschliches Leistungsvermögen
- Meteorologie
- Physiologie
- Triebwerke

Prüfung:

Diese findet beim Luftfahrt –Bundesamt (LBA) in Braunschweig statt.
Es ist ein unverbindlicher Fragenkatalog veröffentlicht.

Praxis:

Die Ausbildung ist in 5 Phasen unterteilt und kann jederzeit begonnen werden. Dabei werden die Termine individuell auch Samstags, Sonn- und Feiertags vereinbart.

Phase 1:

10 Stunden Flugübungen bis zum ersten Soloflug

Phase 2:

20 Stunden Flugübungen bis zum ersten Soloüberlandflug

Phase 3:

45 Stunden Flugübungen bis zum VFR Überprüfungsflug

Phase 4:

105 Stunden Flugübungen bis zum CPL/IR(A) Checkflug

Phase 5:

MCC Training

Insgesamt umfasst die Praxisausbildung eine Flugzeit von 195 Stunden. Davon können bis zu 40 Stunden auf dem Flugsimulator (FNPT) absolviert werden und 20 Stunden werden beim MCC (Multi Crew Coordination) z.B. auf einer Boeing 737 absolviert. Der Checkflug findet auf einem zweimotorigen Flugzeug statt, so dass die Absolventen auch gleich die MEP (**M**ulti **E**ngine **P**iston Berechtigung = Zweimot Berechtigung) haben. In der Phase 4 kann von der preiswerten Piper PA 28 bis zur Cirrus SR 20 mit Glascockpit alle Flugzeuge verwendet werden. Bei Nutzung der Cirrus gewöhnt man sich an die hohen Geschwindigkeiten und hat durch das Glascockpit (Instrumente sind auf Bildschirmen abgebildet) schon ein richtiges „Airliner Feeling“. Diese Erfahrung kommt Ihnen sicherlich später beim Erwerb des Type Ratings (z.B. auf einem Airbus) in der Airline zu Gute. Aero-Beta ist einer der wenigen Flugschulen, die dieses Flugzeug der neuesten Generation einsetzt.

2.) modulare Ausbildung:

Sie umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Dieser Weg zum ATPL ist vor allem für Leute ideal, die schon im Besitz des PPL sind und viele Flugstunden haben. Diese Flugerfahrung wird anerkannt, so dass der Schüler für die Praxisausbildung nur noch den IR(A) (Instrumentenflugberechtigung) und den CPL –Teil (Commercial Pilot Licence) ablegen muss. Die Ausbildung ab initio ist aber auch möglich.

Ein Vorteil der modularen Ausbildung besteht darin, die Ausbildung auf ein oder zweimotorigen Flugzeugen durchzuführen. Die Ausbildung auf einmotorigen Flugzeugen stellt eine Kostenersparnis von ca. 7000 Euro dar.

Trotzdem empfehlen wir, die Ausbildung auf zweimotorigen Flugzeugen zu machen, da dies die Voraussetzung zum Type-Rating bei den Airlines ist.

Der Nachteil bei diesem Ausbildungsweg liegt sicherlich darin, dass nach jedem Abschnitt eine Prüfung durch einen Prüfer vom Luftfahrt- Bundesamt abzulegen ist (bei der durchgehenden Ausbildung gibt es nur eine theoretische und eine praktische Prüfung), welches aus Erfahrung immer zu Verzögerungen in der Ausbildung führt.

Theorie:

Ist analog der Theorie des zweiten Teils der durchgehenden Ausbildung und umfasst 650 Unterrichtsstunden.

Praxis:

Die Praxisausbildung ist im Schaubild auf der nächsten Seite übersichtlich dargestellt.

Nach bestandener Prüfung:

sind Sie im Besitz eines so genannten „frozen ATPL“. Dies ist also ein CPL /IR(A) (Berufspilot mit Instrumentenflugberechtigung) mit ATPL Theorie. Mit dieser Lizenz können Sie sich als Co-Pilot bei einer Luftverkehrsgesellschaft bewerben.

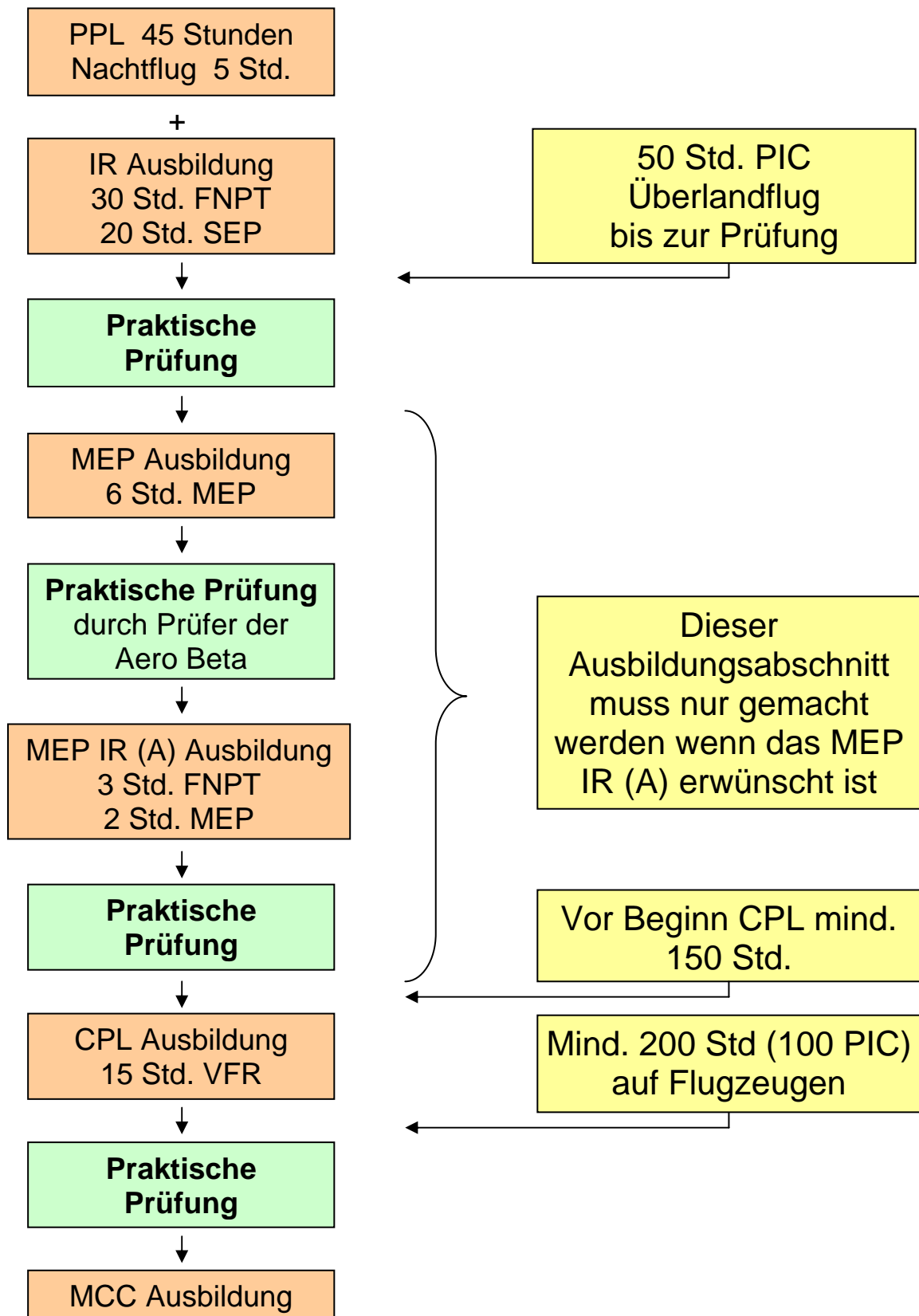
In der Airline werden Sie dann auf dem entsprechend eingesetzten Verkehrsflugzeug ausgebildet (Type-Rating).

Sobald Sie einige Voraussetzungen, wie z.B. 1500 Flugstunden nachweisen können, wird Ihnen auf Antrag vom Luftfahrt-Bundesamt der ATPL ausgestellt.

Es ist ab dann theoretisch möglich auf den linken Sitz als Kapitän zu wechseln.

Die Luftverkehrsgesellschaften verlangen dafür aber in der Regel noch mehr als 1500 Flugstunden.

MODULARE ATPL (A) JAR – FCL FLUGAUSBILDUNG



Zur Anmeldung als ATPL (A) – Schüler benötigen wir von Ihnen:

1. Ausbildungsvertrag

Bitte melden Sie sich bei uns im Büro im General Aviation Gebäude um einen Ausbildungsvertrag zu unterschreiben

2. Folgende Unterlagen werden für die Schülermeldung beim Luftfahrtbundesamt benötigt (durchgehende Ausbildung):

- Kopie Tauglichkeitszeugnis Kl. 1
- Kopie Identitätsnachweis (Kopie Reisepass oder Personalausweis)
- Antrag auf Zuverlässigkeitsüberprüfung oder Kopie Ihrer Zuverlässigkeitsbescheinigung (Schreiben vom RP Stuttgart)
- Erklärung des/der Auszubildenden (Das Formular bekommen Sie von uns)
- Auszug aus dem Verkehrszentralregister, zu beantragen in Flensburg oder unter www.kba.de
- 2 Passfotos (1 x für Schülerausweis)
- Nachweis guter Kenntnisse in Englisch, Physik und Mathematik (ab Mittlere Reife aufwärts – Noten in den einzelnen Fächern mind. befriedigend, ansonsten wird ein interner Test bei uns gemacht)

3. Bei gleichzeitigem Erwerb des PPL(A) wird zusätzlich ein Führungszeugnis der Belegart "0" benötigt.

Dies können Sie bei Ihrer Stadtverwaltung oder Gemeindeamt beantragen an das - **Regierungspräsidium Stuttgart, Ref. 46, Postfach 80 07 09 70507 Stuttgart** schicken lassen.

4. Bei vorhandenem PPL(A) und modularer Ausbildung werden zusätzlich noch folgende Unterlagen benötigt:

- Kopie der Lizenz PPL(A)
- Kopie AZF

Bitte beachten Sie ganz dringend, dass wir Sie nicht als Schüler melden können, wenn diese Unterlagen nicht vollständig bei uns eingereicht sind.

Sofern Sie noch nicht im Besitz des AZF sind, teilen Sie uns dies bitte mit, damit wir Sie hierfür anmelden können. Es wäre ratsam, das Sprechfunkzeugnis vor Abnahme der theoretischen Prüfung abzulegen, da Sie sonst die AZF-Prüfung zeitgleich mit Ihrer theoretischen Prüfung in Braunschweig beim LBA ablegen müssen.

KOSTENBEISPIEL FÜR DEN ERWERB DER ERLAUBNIS DES VERKEHRSFLUGZEUGFÜHRER ATPL(A) nach JAR-FCL 1 Durchgehende Ausbildung

(Auf Basis der gesetzlichen Mindestausbildungszeiten)

Theoretische ATPL Ausbildung Teil 1 - 110 h	€	999,00
bei Kompaktkurs	€	1.500,00
Lehrunterlagen	circa €	245,00

Phase 1

10 h Cessna 152 à €161,40	€	1.614,00
alternativ: Piper PA 28 à €211,20		

Phase 2

15 h Cessna 152 à €161,40	€	2.421,00
alternativ: Piper PA 28 à €211,20		
5 h Simulator FNPT à €139,00	€	695,00

Phase 3

40 h Cessna 152 à €161,40	€	6.456,00
5 h Simulator FNPT à €139,00	€	695,00

Theoretische ATPL Ausbildung Teil 2 - 650 h	€	10.400,00 *
Lehrunterlagen	circa €	1.345,00

Phase 4

5 h Nachtflug auf Cessna 152 à €161,40	€	807,00
alternativ: Piper PA 28 à €211,20		

40 h Simulator FNPT à €139,00	€	5.560,00
-------------------------------	---	----------

30 h PA 28 à €234,60	€	7.038,00
alternativ: Cessna 172 RG à €258,00		
Cessna 182 à €280,20		
Cessna 182 RG à €296,40		
Cirrus SR 20 à €304,80		

15 h Cessna 172 RG à €258,00	€	3.870,00
------------------------------	---	----------

15 h Piper PA 34 Seneca à €490,20	€	7.353,00
-----------------------------------	---	----------

* Bitte fragen Sie nach unseren speziellen Angebotspreisen für ganze Gruppen, die mehr als die Mindestteilnehmerzahl haben.

Phase 5

MCC (Multi crew coordination)

25 h Theorie	und 20 h Sky Jet Simulator	€	2.599,00
alternativ: Boeing 737		€	3.490,00
Airbus A320		€	3.934,00

Mindestausbildungskosten ab initio für Theorie 785 h			
und Praxis 195 h	circa	€	52.097,00
bei Kompaktkurs			€ 52.598,00

Mindestausbildungskosten bei vorhandenem PPL und Nachtflug	circa	€	43.553,00
---	--------------	----------	------------------

Zusätzliche Ausbildungskosten:

Verwaltungsgebühr:		€	500,00
Landegebühren in Stuttgart, pro Landung (z.B. C172RG)		€	17,51
Abfluggebühren Deutsche Flugsicherung		€	10,70
Prüfungsgebühren	circa	€	400,00
Prüfungsflug 2,5 h Multi Engine		€	1.061,25
Funksprechzeugnis BZF II		€	240,00
Upgrade BZF I		€	150,00
Allg. Funksprechzeugnis AZF		€	300,00
Zusätzl. 10 Std. Cessna 152 à 118,80 € zur Ausstellung der Lizenz		€	1.188,00

Zu o. g. Preisen wird ein variabler Treibstoff-Zuschlag zum Basispreis von Juni 2007 erhoben. Die jeweilige genaue Höhe des aktuellen Treibstoffaufschlages kann in unserem Büro erfragt werden.

Zusätzliche Kosten bei gleichzeitigem Erwerb PPL(A):

Verwaltungsgebühr		€	150,00
Prüfungsflug	circa	€	133,00
Prüfungsgebühren	circa	€	100,00

**KOSTENBEISPIEL FÜR DEN ERWERB DER ERLAUBNIS DES
VERKEHRSFLUGZEUGFÜHRER ATPL(A) nach JAR-FCL 1
Modulare Ausbildung**
(Auf Basis der gesetzlichen Mindestausbildungszeiten)

Voraussetzungen:

Mindestalter:

Bei Beginn der Ausbildung 17 Jahre, bei Erlangung des ATPL mindestens 21 Jahre

Flugmedizinische Tauglichkeit:

Klasse 1 – Erstuntersuchung in einem Flugmedizinischem Zentrum

Flugerfahrung:

Bei Erwerb mindestens 200 h auf Flugzeugen. Davon mindestens

100 h als verantwortlicher Pilot

20 h Überlandflug als verantwortlicher Pilot

5 h Nachtflug

1 Flug über 540 km (300 NM) mit Landungen auf 2 versch. Plätzen bis zum Stillstand

Nachweis ausreichender Kenntnisse in Mathematik, Physik und Englisch. Dieser Nachweis kann innerhalb unserer FTO erbracht werden.

Nachfolgend eine Aufstellung über die anfallenden Kosten je nach vorhandener Fluglizenz.

Theoretische ATPL(A) Ausbildung für PPL(A)-Inhaber:

Theorieunterricht		€	10.400,00 *
1 Satz Lehrunterlagen	circa	€	1.345,00

Alternativ – Fernlehrgang

Lehrbriefe		€	2.700,00
Nahunterricht		€	2.500,00

Theoretische ATPL(A) Ausbildung für IR(A) oder CPL(A)-Inhaber:

Theorieunterricht		€	5.900,00 *
1 Satz Lehrunterlagen	circa	€	1.345,00

Theoretische ATPL(A) Ausbildung für IR(A) / CPL(A)-Inhaber:

Theorieunterricht		€	3.500,00 *
1 Satz Lehrunterlagen	circa	€	1.345,00

Theoretische MEP Ausbildung bei Erwerb MEP (IR) (optional):

Theorieunterricht		€	400,00
-------------------	--	---	--------

* Bitte fragen Sie nach unseren speziellen Angebotspreisen für ganze Gruppen, die mehr als die Mindestteilnehmerzahl haben.

Praktische Mindest-Flugausbildung zur Erlangung der ATPL(A)-Lizenz für PPL(A)-Inhaber:

Nachtflug-Berechtigungs-Part (entfällt, wenn bereits vorhanden)

	einmotorig	zweimotorig
5 h Nachtflug auf Cessna 152	à € 161,40 / h	€ 807,00
Alternativ: Piper PA 28	à € 211,20 / h	
Alternativ: Piper Seneca	à € 466,80 / h	

IR(A) Part einmotorig (SEP)

30 h am Verfahrensübungsgerät FNPT II		
Simulator ELITE S 812	à € 139,00 / h	€ 4.170,00
20 h Piper PA 28	à € 234,60 / h	€ 4.692,00
Alternativ : Cessna 172 RG	à € 258,00 / h	
Cessna 182	à € 280,20 / h	
Cirrus SR 20	à € 304,80 / h	

IR(A) Part zweimotorig (MEP) bei vorhandenem SEP IR (A)

6 h Piper Seneca VFR	à € 490,20 / h	€ 2.941,20
3 h am Verfahrensübungsgerät FNPT II		
Simulator ELITE S 812	à € 139,00 / h	€ 417,00
2 h Piper Seneca	à € 490,20 / h	€ 980,40

CPL(A) Part

15 h Cessna 172 RG	à € 258,00 / h	€ 3.870,00
--------------------	----------------	------------

MCC (Multi Crew Coordination)

20 h Sky Jet Simulator inkl. 25 h Theorieunterricht in Velbert / Dortmund	€ 2.599,00	
Alternativ: Boeing 737 inkl. Theorieteil	à € 3.490,00	
Airbus A 320 inkl. Theorieteil	à € 3.934,00	

Praktische Mindestausbildungskosten (inkl. Nachtflug) circa

€ 16.138,00 € 20.476,60

Voraussichtliche zusätzliche Ausbildungskosten:

Verwaltungsgebühr einmalig	€ 500,00
Landegebühren in Stuttgart, pro Landung (C 172 RG)	€ 17,51
Abfluggebühren DFS pro Abflug z. Zt.	€ 10,70
Allgemeines Funksprechezeugnis AZF	€ 300,00
Prüfungsgebühren und Prüfungsflüge	circa € 1.300,00

Zu o. g. Preisen wird ein variabler Treibstoff-Zuschlag zum Basispreis von Juni 2007 erhoben. Die jeweilige genaue Höhe des aktuellen Treibstoffaufschlages kann in unserem Büro erfragt werden.

Beispiel für Mindest-Ausbildungskosten ab PPL(A) bis zum ATPL(A)

	einmotorig	zweimotorig
Theorie (Fernlehrgang inkl. Nahunterricht)	€ 5.200,00	€ 5.600,00
Praxis ca.	€ 16.138,00	€ 20.476,60
Verwaltung	€ 500,00	€ 600,00
Landungen und DFS-Gebühren schätzungsweise	€ 1.000,00	€ 1.100,00
Prüfungsgebühren und Prüfungsflüge schätzungsweise	€ 1.300,00	€ 1.300,00
Mindest-Ausbildungskosten ab PPL(A) ca. =====	€ 24.138,00 =====	€ 29.076,60 =====

Beispiel für Mindest-Ausbildungskosten inklusive PPL(A)-Ausbildung bis zum ATPL(A)

		einmotorig	zweimotorig
PPL(A)			
(inklusive Prüfungs- u. Landegebühren)	ca.	€ 9.030,00	€ 9.030,00
+ MwSt.		€ 1.715,70	€ 1.689,86
115 h Cessna 152 à 118,80 € (notwendig um 100 h Gesamtflugzeit als PIC zu haben, inkl. Solozeit PPL(A))	ca.	€ 13.662,00	€ 13.662,00
+ MwSt.		€ 2.595,78	€ 2.595,78
Ausbildungskosten ATPL(A)	ca.	€ 24.138,00	€ 29.076,60
Mindest-Ausbildungskosten inkl. PPL(A) =====	ca.	€ 51.141,48 =====	€ 56.054,24 =====

In der modularen Ausbildung fällt Mehrwertsteuer auf den PPL(A) und auf die 115 Std. für die notwendige Flugerfahrung an. Sofern die Ausbildungsmaßnahme nachweislich der Berufsausbildung (CPL / ATPL) dient, fällt unter bestimmten Voraussetzungen keine Mehrwertsteuer an. Gesetzliche Änderungen vorbehalten. Änderungen bei den angegebenen Gebühren vorbehalten.

Ausbildungsmöglichkeiten an unserer Flugschule

Folgende Lehrgänge werden durch unsere Schule angeboten:

- PPL - Privatpilotenlizenz nach LuftPersV und JAR-FCL 1
- CVFR - kontrollierter Sichtflug (als upgrade für Lizenzen nach LuftPersV zur Lizenz nach JAR-FCL 1)
- NVFR - Nachtflugberechtigung
- IR - Instrumentenflugberechtigung
- FI - Fluglehrerlizenz
- CPL - Berufspilotenlizenz
- ATPL - Verkehrsflugzeugführer
 - Musterberechtigung für 1- und 2-motorige Flugzeuge
 - Simulatortraining auf 2-motorigem Verfahrensübungsgerät
 - Funksprechzeugnisse

BZF II	(deutsch)
BZF I	(englisch)
AZF	(für den Instrumentenflug)

Weitere Seminare die wir anbieten:

- Crew Ressource Management
- Dangerous Goods
- FIRST AID
- GPS-Kurse

Für weitere Auskünfte besuchen Sie uns einfach in unserem Büro (täglich von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr, auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen) am Flughafen Stuttgart, General Aviation Gebäude (GAT) im Erdgeschoß links oder unsere Homepage im Internet www.aero-beta.de.

Natürlich können Sie uns auch anrufen unter 0711-79 68 58 oder 0711-948 48 40.

Pilotenvermittlung:

Unsere ehemaligen Flugschüler fliegen alle in namhaften Airlines und Luftfahrtunternehmen. Unter anderem sind dies Air Berlin, Contact Air, Daimler Chrysler, Eurowings, Germanwings, Hapag Lloyd und Lufthansa.

Mit folgenden Luftfahrtunternehmen bestehen besondere Vereinbarungen, bei Bedarf und entsprechender Qualifikation vorzugsweise Verkehrsflugzeugführer von Aero-Beta einzustellen:

Heliplus:

Außer der professionellen Hubschrauberausbildung betreibt die Firma Heliplus/ACH ein Luftfahrtunternehmen bis 10 Tonnen. Mit einer Cessna 404, einer Cessna 421 und einem Metroliner wird europaweit Cargo geflogen. Außerdem betreibt die Firma Heliplus im Sommer Hagelabwehrflüge. Neben der gemeinsamen Kooperation in der Schulung stellt Heliplus vor allem die Piloten der Aero-Beta ein. Alles weitere erfahren Sie auf der Internetseite www.heliplus.de

Stuttgarter Flugdienst SFD:

Der SFD besteht schon seit über 50 Jahren und betreibt zurzeit acht Flugzeuge in der Flotte. Von der Turbo-Prop King Air C90 und bis zu sieben verschiedene Typen des Musters Cessna Citation: CJ2+, Bravo, Ultra, Encore, Cit. III, Cit. VII und Citation Exel. Außerdem betreibt der Stuttgarter Flugdienst zur Wartung seiner Flugzeuge einen eigenen luftfahrttechnischen Betrieb. Sobald der SFD Bedarf an Piloten hat, wird ein Bewerber bei entsprechender Eignung von der Aero-Beta übernommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.stuttgarterflugdienst.de

Eisele Flugdienst:

Die Eisele Flugdienst GmbH ist seit 1997 Dienstleister für Geschäftsreise- und Privatflüge innerhalb Europas und Nordafrikas mit den Lfz-Typen Citation Jet CJ1, CJ2+ und CJ3.

Weitere Informationen finden Sie unter www.eisele-flugdienst.de

Silver Cloud Air:

Silver Cloud Air ist in Speyer stationiert. Aero-Beta hat auch hier enge Kontakte für die Pilotenvermittlung. Der Flugzeugpark besteht derzeit aus zwei Citation Jet 2 und einem Citation Jet C525 der neuesten Generation. Die Flugzeuge werden im Allwetterflugbetrieb eingesetzt, wobei die Einsatzgebiete sich auch auf Kleinflugplätze erstrecken und somit sehr abwechslungsreich und interessant sind. Das Executive Charter Unternehmen besteht seit 1994 und ist seit 2006 Mitglied in der Skylliance, dem Bündnis von exklusiven Business Jet Betreibern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.silver-cloud-air.de

Contact Air:

Aero - Beta ist Partner der ortsansässigen Regionalfluggesellschaft Contact Air, die eine Flotte von ATR 42 und 72 als auch Focker 100 im Auftrag der Lufthansa betreibt.

Aero - Beta und Contact Air bilden in einem gemeinsamen Konzept die zukünftigen Verkehrsflugzeugführer aus. Hierbei findet eine Airline orientierte Ausbildung statt, wobei die Procedures und sonstigen fliegerischen Verfahren direkt in die Schulung eingebaut werden. Die zukünftigen Airline-Piloten lernen während Ihrer ca. 18-monatigen Ausbildung das Unternehmen der Contact Air direkt kennen und haben somit schon von Anfang an einen "direkten Draht" zu ihrem zukünftigen Arbeitgeber.

Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.aero-beta.de unter Ausbildung - Contact Air.

Wegbeschreibung

Unser Büro und unsere Flugschule finden Sie direkt im General Aviation Terminal (bei der Feuerwache) des Internationalen Flughafen Stuttgart. Wir sind bequem per Auto zu erreichen über die A 8 München - Karlsruhe oder über die B 27 Balingen - Tübingen - Stuttgart. Für unsere Kunden stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.



und unseren Unterrichtsraum finden Sie in Bernhausen, Gymnasiumstr. 2/1

So finden Sie unsere Außenstelle in Nabern/Teck



Nabern/Teck, Neue Str. 107

Autobahn A 8 Stuttgart – München. Ausfahrt Kirchheim – Ost. Richtung Dettingen 2. Ampel links nach Nabern. Gleich am Ortseingang Nabern rechts finden Sie den Flugplatz bei der Fa. Wolf Hirth GmbH.

Liste der anerkannten flugmedizinischen Zentren (AMC)

zur Erlangung eines gültigen Tauglichkeitzeugnisses Klasse 1

Aeromedical Center Germany ACG
Stuttgart Airport
Airport Business Center
Gottlieb-Manz-Str. 1

70794 Filderstadt

Telefon 0711 – 70 70 92 - 3

Fliegerärztliche Untersuchungsstelle
des Deutschen Zentrums für Luft- u. Raumfahrt
Paul Kuklinki
Linder Höhe

51170 Köln

Telefon 02203 – 6013368 Telefax 02203 – 67665

Medizinischer Dienst
der Lufthansa AG
Prof. Dr. med. Uwe Stüben
Flughafen Bereich West

60546 Frankfurt

Telefon 069 – 696 2203 Telefax 069 – 6967044

Flugmedizinische Institut
der Luftwaffe
Oberstarzt Dr. med. K. Kimmich
Baumbachstr.

82256 Fürstenfeldbruck

Telefon 08141 – 5360 2044 Telefax 08141 – 5360 2999

Flugmedizinisches Zentrum (AMC Berlin)
Prof. Dr. med. H. Landgraf

Sekretariat Birgit Priebe

Telefon 030 – 13023 1575 / 2029
birgit.priebe@vivantes.de
